

Dreifach-Triumph der AMC-Frauen

BAD KISSINGEN (red) – Die Fahrerinnen des AMC Mittlerer Neckar übertrafen bei den Süddeutschen Meisterschaften im ADAC-Automobilturniersport selbst die kühnsten Erwartungen im eigenen Lager. In Bad Kissingen holte sich das Esslinger Damen-Trio Jutta Karls, Heidi Drewes und Sandra Filipzik überraschend die ersten drei Plätze vor den Favoritinnen aus Hessen und Nordbaden. Auch die AMC-Nachwuchshoffnungen bei den Männern lagen deutlich über dem Soll: Christian Oswald (Platz 8), Ingo Lehr (11.) und Marcel Drewes (12.) etablierten sich in der Spitzengruppe. Mitfavorit Klaus Oswald wurde nach schwachem Start noch Siebter und holte zusammen mit Siegfried Groth (MSC Bittenfeld) und Ralf Kessler (RKV Lomersheim) die süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft für den ADAC Württemberg. In der Einzelwertung siegte Groth vor Hessenmeister Peter Löbach und Hans-Peter Sahr vom Team Nordbaden.

Die besten 50 Turnierfahrer aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen hatten sich für den süddeutschen Endlauf im fränkischen Bad Kissingen qualifiziert. Den Kern des württembergischen Teams stellte dabei der AMC Mittlerer Neckar mit sechs Fahrern und drei Fahrerinnen. Und das Amazonen-Trio stellte ihre erfolgsverwöhnten männlichen Teamkollegen klar in den Schatten.

Heidi Drewes und Jutta Karls setzten sich gleich von Beginn an vom Rest des Feldes ab und lieferten sich ein spannendes Duell um den Titel. Nach dem ersten von drei Wertungsdurchgängen hatte Karls mit einer knappen Sekunde Vorsprung die Nase vorn, dann konterte Drewes und übernahm nach Runde zwei die Führung. Im Finaldurchgang setzte sich Jutta Karls mit einer fehlerfreien Fahrt wieder vor ihre Teamkollegin und wurde nach 2:58,70 Minuten Süddeutsche Meisterin vor Heidi Drewes (3:08,01 Min.). Den kompletten Esslinger Triumph vervollständigte völlig überraschend Sandra Filipzik. Die Nachwuchsfahrerin konnte sich erstmals für einen Endlauf qualifizieren und lag schon nach der ersten Runde auf einem hervorragenden fünften Platz. In der Endphase düpierte sie die favorisierten Meisterinnen aus Hessen und Baden mit einer nervenstarken Leistung und holte sich den letzten freien Platz auf dem Siegerpodest.

Eine starke Leistung boten auch die männlichen Nachwuchskräfte des AMC Mittlerer Neckar. Christian Oswald behauptete sich in allen drei Umläufen in der Spitzengruppe, fuhr zeitweise sogar auf Rang fünf, und belegte mit seinem Polo am Ende Rang acht unter Süddeutschlands Besten. Ingo Lehr verpassten den Sprung unter die Top Ten nur um eine halbe Sekunde und landete auf Rang elf. Auch Marcel Drewes, im letzten Jahr noch in der Anfängerklasse tätig, fuhr auf Platz zwölf und damit direkt in die Pokalränge. Etwas weniger Fortune hatten Ralf Wucherer und Sebastian Oswald. Beide leisteten sich unnötige Fehler und damit verbundene Strafzeiten und fielen so auf die Ränge 24 und 31 zurück.

Einen kapitalen Fehlstart erwischte Mitfavorit Klaus Oswald in diese Veranstaltung. Ein Fehler auf dem noch regennassen Parcours an der Ausfahrt Wendepalte bedeutete eine Minute Strafzeit und nur Rang 21 im Zwischenklassement. Im Finaldurchgang deutete der Wendlinger mit der Tagesbestleistung auf seinem VW Golf GTI an, das deutlich mehr als nur der siebte Rang möglich war. Den Sieg holte sich Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld, der den amtierenden deutschen Meister Peter Löbach (MSC Homburg/Efze) auf Rang zwei verwies.

In der Mannschaftswertung gab es dann doch noch das zweite Gold für das Esslinger Team. Klaus Oswald holte sich zusammen mit Siegfried Groth und Ralf Kessler (RKV Lomersheim) die Süddeutsche Meisterschaft. Das württembergische Team distanzierte mit 7:46,39 Minuten den ADAC Nordbayern (8:05,39 Min.) und den ADAC Hessen-Thüringen (8:23,43 Min.) am Ende deutlich.